

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

39. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. October 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Erndtedankfeste (4. October) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Sonntag den 4. Oct. nach beendigter Vormittags-
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Archidiac. Superint. Dryander. Montag den 5.
Octbr. vor der Predigt Privatbeichte und nach der
Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks:
Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Freitag den
2. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion,
Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Allg. Beichte,
Sonabend den 3. Oct. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₂ Uhr Hr. Superint. Dr.
Kienäcker. Vorbereitung Sonabend den 3. Oct.
um 2¹/₄ Uhr, Hr. Dompred. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte, Sonnabend
den 3. Oct. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 4¹/₂ Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. V. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 600 Thaler Stadtoobligationen ausgelöst worden, welche für das Jahr 1847 zur Vernichtung bestimmt sind, und zwar:

Litt. A. Nr. 533 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 998 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 1241 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 1781 über 100 Thlr.

Litt. A. Nr. 1851 über 100 Thlr.

Litt. D. Nr. 1651/2, 1651/9, 1651/10,
jede über 10 Thlr.

Litt. D. Nr. 1668/5, 1668/6, 1668/7, 1668/8,
jede über 10 Thlr.

Litt. D. Nr. 1728/1, 1728/2, 1728/6,
jede über 10 Thlr.

Die Inhaber dieser Stadtoobligationen werden veranlaßt, unter Einreichung derselben nebst Coupons deren Betrag am 2. Januar 1847 bei unserer Kammerei zu erheben. Von dem letzten Zeitpunkte ab hört die Verzinsung dieser Stadtoobligationen auf.

Halle, den 26. September 1846.

Der Magistrat.

Bei der stattgefundenen Revision hat sich ergeben, daß mehrere Hausbesitzer unserer wiederholt bekannt gemachten Verordnung vom 5. Juni d. J. wegen Herstellung der vorgeschriebenen Aschengruben noch nicht nachgekommen sind. Auch haben sich eine Menge Aschengruben vorgefunden, welche entweder gar keinen oder keinen feuersichern Deckel haben.

Zur gänzlichen Befestigung dieser Mängel wird den betreffenden Hausbesitzern hiermit eine letzte Frist von 4 Wochen gestattet, nach deren Ablauf aber unnachlässiglich mit Strafauflagen gegen die Schümmigen vorgeschritten werden. Hierbei bemerken wir zugleich, daß in den Häusern, bei welchen sich die Anlegung einer Aschengrube nicht ermöglichen läßt, ein für das Bedürfnis der Hausbewohner hinlänglich geräumiger feuerfester Dämpfer angebracht sein muß.

Halle, den 26. September 1846.

Der Magistrat.

Die uns zur Besorgung der Einzahlung übergebenen Halle, Thüringer Eisenbahn-Actien-Quittungsbogen können bei uns wieder in Empfang genommen werden.

Halle, den 28. September 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.
H. S. Lehmann.

Einen Lehrling sucht sobald als möglich
der Messerschmidtmeister L. Stöck,
Taubengasse Nr. 1780.

Beste Mecklenburger Butter so wie amerikanisches
Weizenmehl verkauft Wittwe Scheibner,
große Steinstraße Nr. 130.

Beste englische Sattler- und Schuh-
macherahlen empfiehlt

G. Baccani.
Rother Thurm: Anbau, 1 Treppe hoch.

Ergebene Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß mit dem 1. October d. J. die beiden Meubles - Magazine vereinigter Tischlermeister geschlossen werden. Indem wir nun unsern hochverehrten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden für bisher bewiesenes Vertrauen den innigsten Dank aussprechen, erlauben wir uns die Bitte, dasselbe auf das nun vereinigte neu etablierte und mit dem 1. October eröffnete

Meubles -, Spiegel - und Polster- waaren - Magazin

der hiesigen vereinigten Tischlermeister zu übertragen. Bei einer reichen Auswahl dauerhafter, eleganter Arbeit und strengster Reellität versprechen wir die billigsten Preise zu stellen. Indem wir bei vorkommendem Bedarf uns der gütigen Beachtung eines sehr geehrten in- und auswärtigen Publikums nochmals empfehlen, bemerken wir noch, daß das **Geschäftslocal im Kaufmann Nifelschen Hause am Markt belegen, der Eingang aber am Fühlen Brunnen** sich befindet.

Halle, den 28. September 1846.

Die vereinigten hiesigen Tischlermeister.

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß des geehrten Publikums, daß ich die Bäckerei des Herrn Neubert, große Brauhausgasse Nr. 341, von heute an wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, den 1. October 1846.

Der Bäckermeister Ludwig Trautmann.

Unsere Wohnung ist jetzt Märkerstraße Nr. 405 bei Herrn Kammsfabrikant Kahlmorgen.

Fr. Francke, Buchbinder.

B. Francke, Puzmacherin.

Geschäfts-Anzeige.

Durch den Tod meines Sohnes genöthigt, die Geschäftsführung der hiesigen Engelapothek wieder zu übernehmen, habe ich in der Person des Herrn Apotheker Alex einen Assistenten mir erworben, dessen Unterschrift ich meine geehrten Geschäftsfreunde, wie meiner eigenen, zu vertrauen bitte.

Der Apotheker **Sartmann.**

Logisveränderung.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich mein Backgeschäft und Mehlhandel mit heutigem Tage Geißstraße in dem frühern Elsterischen Backhause eröffne, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 1. October 1846.

Friedrich Apel.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an nicht mehr große, sondern kleine Brauhausgasse Nr. 369 wohne.

W. Schwedler, Korbmachermeister.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meinen Mehlverkauf aus der Rittergasse Nr. 685 nach der kleinen Brauhausgasse Nr. 333 vom 1. October an verlege und bitte meine geehrten Kunden, sich dahin zu wenden. Da ich dafür sorgen werde, zu jeder Zeit Mehl vorräthig zu haben, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum und vorzüglich meine werthe Nachbarschaft, mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren, und werde stets bemüht sein, bei den billigsten Preisen sehr schönes Mehl zu liefern. — Auch werde ich täglich von meiner Backwaare, als Brot und Semmel, daselbst zum Verkauf stellen.

Halle, den 30. September 1846.

Robert Welschig, Bäckermeister.

Zwei geräumige trockene Keller sind sogleich zu vermieten. Das Nähere Rittergasse Nr. 685.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung kann sich sogleich melden Rittergasse Nr. 685.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht als Schreiber oder Bote ein Unterkommen. Näheres große Brauhausgasse Nr. 365 bei Herrn Holzhausen.

Mehrere ordnungsliebende, ehrliche Burschen können als Lehrlinge aufgenommen werden und haben bei Geschicklichkeit und Fleiß dauernden, guten Verdienst in der Cigarrenfabrik von S. Ehrenberg.

Zur Führung der Wirthschaft eines einzelnen bejahrten Herrn wird ein nicht mehr junges Mädchen gesucht, welches in der Wirthschaft, Kochen und Ausbessern der Wäsche nicht unerfahren ist, und durch Atteste sich darüber so wie über ihre Rechtslichkeit und gute Aufzucht auszuweisen vermag. Darauf Reflectirende wollen sich deshalb bei Madame Lehmann in Siebichensstein im Lehmannschen Garten melden.

Eine ordnungsliebende Familie sucht eine Wohnung, welche sich für einen Holzarbeiter paßt, zu 30 bis 40 Thlr. und die zu Neujahr 1847 bezogen werden kann. Alles Nähere in der Brauhausgasse Nr. 374.

K ä s e.

Von den ausgezeichnet schönen Limburger und auch Baierschen Rahmkäse erhielt wieder frische Zufendung
Holze.

Sehr schönen geräuch. Rheinsachs erhielt
G. Goldschmidt.

Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen werden im
Dnoldschen Gehöfte verkauft.

Domplatz Nr. 1033 sind 10 Paar Haustauben
billig zu verkaufen.

24 Stück kleine Obstkörbe und eine Leiter stehen
billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1596.

Eine milchende Ziege ist zu verkaufen große Stein-
straße Nr. 173.

Guten Buchsbaum zum Verpflanzen verkauft
Bahner in Trotha.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum, ist in der Nähe des kleinen Berlins zu vermiethen und kann dasselbe sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen Rittergasse Nr. 634.

Stube und Kammer mit Meubles, und Stube, Kammer und Küche ist an stille, kinderlose und solide Leute zu vermiethen und sofort zu beziehen in Nr. 599 Moritzkirche.

Ein Laden ist zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen. Zu erfragen alter Markt Nr. 496.

Zu vermiethen sind zwei Stuben, Küche und Kammer nahe an den Kleinschmieden Nr. 955.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer etc. habe ich noch zu vermiethen in meinem neuen Hause vor dem Leipziger Thor.

Oekonomie-Commissar **B l a n c**.

Lücke Nr. 1401^b ist die Bel-Étage, bestehend aus fünf Stuben, vier Kammern, Küche nebst allem übrigen Zubehör, mit oder ohne Garten, künftige Ostern 1847 zu vermiethen.

Lücke Nr. 1401^b sind Tulpenzwiebeln billig abzulassen.

Eine große Parthie ein- und zweischläfrige Federbetten mit sehr guten Federn habe ich wieder erhalten.

C. E r n s t. Trödel Nr. 780.

Es finden mehrere brauchbare Köchinnen sogleich Unterkommen durch Frau **F l e c k i n g e r** im Englischen Hof, Leipziger Straße.

Ein Kindermädchen wird sogleich gewünscht kleine Ulrichsstraße Nr. 995.

Einen Lehrburschen sucht der Bäcker **S c h u l z e** in der großen Steinstraße Nr. 171.

Krummes Roggen- und Gerstenstroh ist im Ganzen und einzeln zu haben Mannische Straße bei **S c h l i a c h**.

Schulsa che.

Diesjenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen Söhne und Töchter diese Michaelis meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 6. October e. Vormittags zuzuführen.

Schönleben, Freudenplan Nr. 643.

Kinder, welche von Michaelis e. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, bitte ich, künftigen Montag den 5. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir gefälligst anzumelden.

Halle, den 1. October 1846.

Scharlach, Schuldirector.

Freitag den 2. October e. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Locale Dachritzgasse Nr. 18 Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisengeschirr, wobei zwei Getreidewagen sind, ein Bücherschrank und ein Küchenschrank nebst andern Sachen mehr verauctionirt werden, und können noch Sachen hierzu angenommen werden.

Gottl. Wächter.

Zwei brauchbare Pferde mit Geschir (Füchse), ein Leiterwagen, ein 4fedriger Kutschwagen nebst Kutschgeschirr, eine Wagenwinde und eine Quantität Schirrholz sollen Sonnabend den 3. October Vormittags 10 Uhr an den Bestbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden. Halle, den 29. September 1846.

Wittve Richter.

Kartoffeln

bei

Preßler, Oekonom.

Alter Markt Nr. 545.

Theater in Halle.

Freitag den 2. October: Vierzehn Mädchen in Uniform; — 3 leßti Fensterl'n und Herr und Slave.

Nachtigal, Director.